

Saale-Zeitung.

werden die Spaltenpreise oder deren Raum mit 20 Pfg., solche aus Halle mit 15 Pfg. berechnet und in der Expedition, von unsern Annoncenstellen und allen Annoncen-Expeditoren angenommen.

(Der Abdruck unserer Original-Artikel ist nicht gestattet.)

Bezugspreis für Halle wöchentlich 2,50 M., bei postalischer Aufstellung 2,75 M., durch die Post 3 M., zweimonatlich 2 M., einmonatlich 1 M., auswärts Zustellungsgebühr. Bestellungen werden von allen Reichspostämtern angenommen.

(Hauptredaktion: Redaktion Nr. 2532. - Expedition Nr. 176.)

Vierteundsechzigster Jahrgang.

Nr. 312.

Halle a. d. Saale, Sonnabend, den 7. Juli

1900.

Politische Wochenschau.

Die Woche, der heute unser Kündlich gilt, gehört zu den ereignisreichsten, welche wir seit langer Zeit zu verzeichnen gehabt haben. Zu den aufregendsten aber auch, denn die hochpolitischen wöchentlichen Ereignisse sind nicht nur in sich selbst, sondern auch in ihrer Verbindung mit einander, so wie sie sich in der Weltgeschichte wiederholen, so wie sie sich in der Weltgeschichte wiederholen, so wie sie sich in der Weltgeschichte wiederholen.

Das die deutsche Ehre trotzdem gewahrt bleiben und die Wahrung des Völkerrechts gesichert werden wird, dafür hat kein Geringerer als der Kaiser selbst in der flammenden Rede Gaudy geboten, mit der er die beiden Seebatalione hinaus führte nach Hapsan, um den hart bedrängten deutschen Wehrern Hilfe zu leisten, soweit diese Hilfe noch zur rechten Zeit kommt, oder ihren Tod blutig zu rächen, und es wird wohl nur wenige Patrioten im Deutschen Reich gegeben haben, denen nicht dieses Wort die Ehre, mochte es nun die Truppen anführen, ihre Anwesenheit zu thun oder sie ermahnen, gute Kameradschaft mit diesen Engländern und Franzosen und Japanern zu halten, aus der Seele gesprochen worden war. Anders allerdings verhielt es sich mit einer zweiten Rede, welche vom Monarchen anlässlich des Stapellaufs des neuen Dampfers „Wittelsbach“ gehalten wurde.

Auch vom Reichstag war in dieser Woche mehrfach in öffentlichen Diskussionen die Rede und zwar in dem Sinne, daß von rechts- und von linksradikalen Blättern seine Einschränkung gefordert, von Organen gemäßigter Richtung aber als unmissverständlich bezeichnet wurde, damit die Regierung aus den Mängeln der Volkvertretung sich eine Richtschnur für ihre fernere Haltung ergäbe gegenüber ihnen und, falls erforderlich, die notwendigen Gebote bewilligen lassen könne.

erörtert wurde, um dann in der halböffentlichen Erklärung ihr Ende zu finden, daß General v. Biebert nach wie vor im Amt und von einem Abtrittsgesuch oder einer Verabschiedung nichts bekannt ist. Nichtsdestoweniger geht man wohl kaum fehl in der Annahme, daß über kurz oder lang ein Wechsel im deutsch-asiatischen Government zu verzeichnen sein wird. Auch die Frage der Besetzung des Unterstaatssekretariats im Kultusministerium, die infolge der Stellungnahme der Centrumpresse dazu einigen Stand aufzuweisen, hat in dieser Woche ihre Erledigung gefunden.

Deutsches Reich.

- \* Der Kaiser ist gestern nachmittag gegen 6 Uhr an Bord der „Hohenzollern“ in Kiel eingetroffen.
\* Ueber das Finden des Königs von Sachsen wird aus Dresden gemeldet, wenn es sich auch erstensverweilte ge bessert habe, so ist die Gefahr doch nicht soweit vor gedrückt, daß sie dem König gelatte, die Huldigung des Fest zuges beim 18. Deutschen Bundesfesten entgegenzunehmen oder den Festlauf zu beenden.
\* Dem Unterrichtsminister im Kultusministerium, Dr. Hebe- ring ist es nach dem „Neidungs“, die nachgehende Entlohnung aus dem Reichsamt, mit Pension erweist.

Zum „Zoll Ringer“, den die Centrumpresse bekanntlich zu einer Art Staatsaktion aufbauete, macht sein Berliner Mitarbeiter der „Allg. Ztg.“ seinem Blatte folgende interessante Mitteilungen:

Da der Vollen eines Unterrichtsministeriums nach außen mehr bedeutet als der eines Ministerialdirektors, hätten die Freunde des „Königs“, der die Ehre des Reichs erweist, sein, wenn er der Nachfolger des Vollen würde geworden wäre. Der Kultusminister entschied sich in anderem Sinne. Er sagte sich mit vollem Rechte, daß das Reich so groß geworden ist, um es dringend erwünscht erscheinen zu lassen, daß die an der Spitze der drei hauptsächlich in Betracht kommenden Abteilungen stehenden Männer, also Altsoff für das Unterrichts- und höhere Schulwesen, Singer für das Volksschul- und Schwarzgasse für das Kirchenwesen, in ihren Stellungen erhalten bleiben und nicht für den Unterrichtsministerposten in Frage kämen, und daß auf den letzteren lieber ein jüngerer Mann berufen würde, der nicht bedürftig, auf der Stellung mehr zu machen, als was sie bedeuten sollte. Der Herr v. Biebert ist ein recht guter Mann, der die Ehre des Reichs erweist, sein, wenn er der Nachfolger des Vollen würde geworden wäre. Der Kultusminister entschied sich in anderem Sinne. Er sagte sich mit vollem Rechte, daß das Reich so groß geworden ist, um es dringend erwünscht erscheinen zu lassen, daß die an der Spitze der drei hauptsächlich in Betracht kommenden Abteilungen stehenden Männer, also Altsoff für das Unterrichts- und höhere Schulwesen, Singer für das Volksschul- und Schwarzgasse für das Kirchenwesen, in ihren Stellungen erhalten bleiben und nicht für den Unterrichtsministerposten in Frage kämen, und daß auf den letzteren lieber ein jüngerer Mann berufen würde, der nicht bedürftig, auf der Stellung mehr zu machen, als was sie bedeuten sollte.

Das „Mittlere Sozialreform“, um dem „Internationalen Bergarbeiterkongress“, der kürzlich zu Paris stattgefunden hat, wurde nicht unbekannt und über die Haltung der Unternehmungen der USA und über die Arbeiterkonventionen diskutiert. Dabei ergab sich die gewiss interessante Tatsache, daß die sozialdemokratischen

Vertreter Deutschlands gewonnen waren, anzuerkennen, daß die deutschen sozialpolitischen Siege ganz erheblich besser sind als die Englands, Frankreichs und Belgiens, welche Länder auf dem „internationalen“ Kongress lediglich vertreten waren.

Was zunächst die Hauptsicht bei Unfällen betrifft, so dürfte der englische Delegierte, das bestehende englische Haftpflichtgesetz sei ungenügend, besonders werde es in der Anwendung von den Richtern zum Nachteil der Arbeiter ausgelegt. Der französische Delegierte legte ein französisches Gesetz an, das die Höhe der Entschädigungsumme dem Wesen der Richter überlassen ließe, und führte Fälle mit Hilfe richtiger Entscheidungen an. Der belgische Delegierte führte, daß die internationalen Kongresse das Wort eines Unfallgesetzes liberal besprochen hätten, mit Ausnahme Belgiens. Seit 1898 ließe ein beständiger Gehacktwort in einer Kommission beraten. Da muß sich doch der deutsche „Genosse“ ausgedacht vorkommen sein, daß im deutschen Unfallgesetz dasjenige berücksichtigt ist, was die Arbeiter anderer Länder bis jetzt noch vergeblich anstreben.

Genau verhält es sich bei der Erörterung über die „Alterseinstellungen“. Von allen Seiten wurde darüber gesagt, daß es solche obligatorische Versicherungen nicht gebe. Der Engländer, dessen Nation uns sonst immer als Muster vorgehalten wird, äußerte geradezu, daß ihm zu Lande behandle man die alten Arbeiter wie alte Pferde. Der Franzose und der Belgier sind mit ihren heimischen Zuständen ebenfalls unzufrieden, sie trösteten sich aber damit, daß in Deutschland erst das Pensionalter mit 70 Jahren eintrete, während es namentlich bei Belgien mit 60 Jahren eintreten müßte. Weiter war es der deutsche „Genosse“, der sich ergingenen falls, für die deutsche Versicherungsreform eintraten.

Unter der agrarischen Verschärfung des Fleischschutzes und dem beschlossenen Verbot der Einfuhr von Schinkenfleisch hat jetzt auch die Versorgung unserer nach China bestimmten Truppen sichtbar zu leiden. Wie der „Freie Ztg.“ mitgeteilt wird, hat die Intendantur in Kiel vergeblich gesucht, zur Auslieferung für die Marine Cornedbeef und Solledbeef in den Schmelzen zu kaufen. Was von Schinkenfleisch noch vorhanden ist, das ist verzollt. Die Intendantur wird sich, wie man dem Blatte schreibt, an englische Firmen wenden müssen, um die notwendige Auslieferung der Truppen mit Schinkenfleisch zu beschaffen.

Die „Deutsche Arbeiter“ ist bekanntlich ein gemittelter Feind hoher Industrieller Schutzhölle. In ihrer jüngsten Ausgabe erntete sie an eine Anklage des Abg. Dr. v. Siemens, wachst das Schicksal der erschlagenen Getriebene so lange der Landwirtschaf wenig mehr, als es mit der schwebeländischen Industrieerfordern verbunden sei, um an die Adresse der industriellen Hochschutzhölle folgende Epistel richten zu können:

So lange der Industriezweig prävaliert und der Abschluß künftiger Handelsverträge immer nur von der Rücksicht auf die Rückwärtsentwicklung der Exportindustrie in erster Reihe geleitet wird, so lange wird der Landwirtschaf mit zwei Händen immer wieder entzogen, während man ihr mit einer anderen Hand abgibt. Diese klare Erkenntnis hat in weiten Kreisen der wirtschaftspolitischen Berührung der Landwirtschaf längst bereits den in der Besse schon ausgeprägten Entschluß reifen lassen: lieber ein reines Freihandelsystem als nochmals ein mit überwiegender Rücksicht auf Industriezweig und Exportförderung verbandenes, ungenügend wirksames Halbsystem landwirtschaflicher Hilfe.

Wir können gar nichts dagegen haben, wenn die Agrarier unter- suchen, ob das Schutzsystem nicht für die Landwirtschaf über- wegen schädlich ist. Wäre die die „Kreuzzeitung“ können übrigens an eine freihandelspolitische Vergangenheit zurückblicken; warum soll das nicht wiederum können können?

Die „Germania“ ist recht niedergelassen darüber, daß der Abg. v. Nordh. „Ztg.“ offiziell konstatiert worden ist, daß der Kaiser in seiner Eislebener Rede allerdings von dem Schwedenkriege gesprochen hat, der sein Amt für unsere evangelische Sache vertritt habe. Das Centrumsblatt hatte sich schon vorher über diesen Vorfall der laienhaften Rede, den ein Privatbibliothekar mitgeteilt hatte, umständlich geäußert und sich dann sehr gefreut, daß derselbe in der offiziellen Fassung fehlte. Um so größer natürlich der selbige Aecker der „Germania“ über die jetzige offizielle Festschließung, welche sichtlich gerade ihren amnestischen Einreden zum Trost erfolgt ist. Es kann doch kein Zweifel darüber bestehen, daß, wenn der deutsche Kaiser in Eisleben, einer für die evangelische Weltöffentlichkeit gewählten Stätte, eine Rede hält, er nicht gerade den Standpunkt der „Germania“, sondern den des gläubigen Protestanten zum Ausdruck bringen wird. Wenn die „Germania“ meint, die Geschichte urteile über die Motive, welche Gustav Adolf bei seinen Anzügen in Deutschland leiteten, anders als Kaiser Wilhelm, so dürfte sie doch bloß ultramontane Gesichtspunkte im Auge haben. Denn sowohl weil, befreitet sein protestantischer Geschichtsschreiber, daß der Schwedenkönig aus edlen Glaubensgründen gehandelt hat, wenn



schöpft waren, letztere von den Truppen und Bogern ge-  
führt mit wurde. Die Eroberer werden über die wichtig-  
sten und bedeutendsten Negationsgebäude in  
Wan und gesteckt. Ungefährliche Horden wilder und fieser-  
münder Männer stürzten in den Hofraum der Negation durch  
Weiden in der Mauer. Obwohl viele Chinesen getötet  
wurden, mußten die fremden Truppen schließlich der Uebermacht  
unterliegen. Wie wird die Bestien fiele die Chinesen auf ihre  
Beute, der Hofraum wurde in einen Schlachthof verwandelt.  
Die Toten und Verwunden wurden zerhackt, während  
andere Chinesen mit Trümpfgeschrei in das Innere der Ge-  
bäude drangen und dort die größte Barbarei vollendeten.  
Es ist unmöglich, eine Beschreibung dieser Schreckenshand aus  
europäischen Quellen zu erhalten, aber es ist genug, daß sie  
gleichzeitig in Tientsin, Tschin und Shanghai geschah. Das  
Konfliktcorps fürchtete, die Meldung sei nur zu wahr.

**Die Rebellion breitet sich aus.**

wie ein in der 'Wester-Blg.' veröffentlichtes Telegramm der  
Firma Meiners & Comp. in Shanghai vom 6. Juli abends  
ankündigt. Dasselbe besagt nämlich: 'Wir haben Grund zu  
glauben, daß alle Fremden in Peking umgeben sind.  
Die Rebellion im Norden von China breitet sich aus.  
Die Fremden in Tientsin werden die Stadt verlassen müssen,  
da von chinesische Angriffe erwartet werden. Die Unruhen in  
Shantung nehmen zu. Wir sehen jedoch noch keinen Anlaß zu  
Besorgnissen für das Jangtschi-Gebiet und Shanghai, da die  
Befestigung von Wuchang und Kiangtun die Besätze der gegen-  
wärtigen Nachbarn in Peking nicht gefährden. Auf alle  
Fälle ist die Lage der Dinge sehr ernst.'  
Auch der Konflikt der Vereinigten Staaten in  
Shanghai telegraphiert unter dem 5. d. Wts.: Die Auf-  
stauungsbewegung dehnt sich aus. Wenn die Unruhen im Norden  
Niederlagen erleiden sollten, werden die Unruhen sich auf Central-  
und Sibirien ausbreiten und die Ausweisung und Ermordung  
der Ausländer im Innern, sowie die Vernichtung des Handels  
zur Folge haben. Eine starke Streitmacht ist erforderlich, um  
die Befestigung im Norden in Schach zu halten und die Befestigung  
im Süden zu unterstützen.

**Die Maßnahmen der Mächte.**

der sich täglich mehr erschwerende Situation gegenüber, sind  
bisher immer noch nicht völlig entschieden. Ein Vorkriegs-  
Vertrag besagt, daß der Zar von einer Ausrottung der  
chinesischen Frage und einer Gebietsvergrößerung  
eigener Mächte nichts wissen wolle und überlegt ist,  
daß er in dieser Politik einen fröhlichen Nichtstun  
in Deutschland finde. Solange Graf Lambert als Minister  
des Aeußeren fungierte, würden die Ansichten des Zaren  
auch in der antiken russischen Politik ihren unveränderten  
Ausdruck finden, in dessen Herrschaft in Marinerellen sowie  
in dem gesamten Offizierscorps eine derartige Er-  
bitterung gegen das Ausland, wie man sich kaum vorstellen  
kann. Die Mächte des Gegenwartigen gingen überaus hoch  
auf den Vorkriegsvertrag ein, und die Verhandlungen den Zaren  
zu bestimmen in vollständiger Abwesenheit der übrigen  
Mächte ihre Kräfte erschöpfen könnten, alsdann als  
Schiedsrichter aufzutreten und sich den vollen Anteil zu sichern.  
Die Bewegung greift dauernd um sich, so daß der Zar einen  
unvergleichlichen Grad von Festigkeit aufweisen mußte, um dem  
Ansturm standzuhalten.

Auf eine Anfrage der japanischen Regierung betreffend den  
Entsendung japanischer Truppen nach China zur Hilfe-  
leistung für die in Peking befindlichen Ausländer antwortete  
die kaiserlich russische Regierung, wie die 'Russische Tele-  
graphen-Zeitung' aus authentischer Quelle erzählt, bereits am  
27. Juni, daß die japanische Regierung volle Aktions-  
freiheit in dieser Beziehung einräumte, um so mehr,  
als die japanische Regierung ihre Bereitwilligkeit ausdrückte,  
in vollen Einvernehmen mit den anderen Mächten zu handeln.

**Weitere Meldungen.**

**Petersburg, 6. Juli.** Der Generalstab erhielt folgendes  
Telegramm: Eine Depesche aus Nanking vom 20. Juni,  
welche besagt: Bei der Explosion des Pulvermagazins in  
Wurden wurden 50 Personen getötet. Der heilige  
Zotai ließ Befehlsbefehle ausgeben, daß die Verleuten auf  
den chinesischen Eisenbahnen wegen der Negativität von den  
Ingenieuren abgebrochen wurden, welche danach hier eintrafen;  
die Bojer seien in der Beherrschung der Eisenbahn inbegriffen.  
Eine Solche der Schmutzigen, wie von Norden requirit wurde,  
wurde längs der Bohlinie aufgestellt wurde.

Eine weitere Depesche aus Nanking vom 22. Juni  
berichtet: Der 'Zotai' stellte fest, daß die von den  
Mächten requiriten Kavallerie ausgereicht und bei der  
Zustellung zum Antritt genommen habe. Man ist im  
Anfang, wie sich die Soldaten verhalten werden, wenn der  
Ansturm ausbricht. Die vier asiatischen Fremden bilden eine  
Schutztruppe mit allen den Bewandten des russischen  
Kriegscharakteres 'Dumstun', den Oberbefehl über dieselbe zu  
übernehmen. Die chinesischen Eisenbahnarbeiter verlassen die  
Bahn, die chinesischen Kaufleuten in der Stadt werden  
geflohen.

**Petersburg, 6. Juli.** Der Marinestab erhielt folgendes  
Telegramm aus North Arthur von 18. Juni: Bei den Esko-  
taden wurden 6 Piratenfahrzeuge gefasert; die Schiffe  
wurden nach Peking gebracht.

**London, 6. Juli.** 'Reuters Bureau' erzählt, daß in  
Beantwortung einer telegraphischen Anfrage über das Schicksal  
der Fremden in Peking das folgende Telegramm aus mög-  
lichster Quelle von Shanghai von gestern früh ein-  
gekommen ist: 'Vereitet euch vor, das Schlimmste zu  
hören!'

**London, 6. Juli.** Nach einem heute früh eingetroffenen  
Telegramm aus Shanghai haben sich, zuverlässigen Infor-  
mationen zufolge, sämtliche Prinzen des kaiserlichen  
Hofes den Bogern angeschlossen.

**London, 6. Juli.** Diese Blätter melden aus Shanghai  
von vorgestern: Im Norden und Osten Tientsins erschienen  
30,000 von Lutai kommende Chinesen. Es gelang  
den russischen und japanischen Truppen, sie zurückzuhalten,  
doch wurden die Operationen der Truppen durch Mangel  
an Nahrung und Wasser beeinträchtigt. Täglich treffen starke  
chinesische Verstärkungen aus der Mandchurei ein.

**London, 6. Juli.** Nach einer Depesche der Morgenblätter  
aus Shanghai sind die amerikanischen Missionäre aus  
Shantung und andere Bereiche, im ganzen 35 Personen, am  
3. d. in Tjingtan eingetroffen.

**London, 6. Juli.** Den Abendblättern wird aus Shanghai  
gemeldet, in Peking seien, außer den Ausländern fünftausend

zum Christentum übergetretene Eingeborene von den  
kaiserlichen Truppen niedergemetzelt worden.

**Paris, 6. Juli.** Das Ministerium des Aeußeren giebt  
bekannt, daß der französische Konsul Francois mit allen  
Franzosen, die sich in Nanking befinden, wohlbehalten in  
Kaoat angekommen ist.

**Paris, 6. Juli.** Nach Blättermeldungen sind auch hier  
erstmals Nachrichten aus China eingetroffen. Wie verlautet, hat  
die Regierung beschlossen, vier neue Kreuzer und 15,000  
Mann sobald als möglich nach China abzusenden.

**Rom, 6. Juli.** Der geistliche Minister soll beschließen  
haben, von der Kammer für China einen Spezialkredit  
von 3 Millionen Lire zu verlangen.

**Wien, 6. Juli.** Gerüchtele verlautet hier, daß die In-  
fanterie-Regimenter Nr. 87 und 97 Befehl erhalten hätten,  
sich zur Einschiffung nach China bereit zu halten.

**2.ziehung der 1. Klasse 203. Königl. Preuß. Lotterie.**

ziehung vom 6. Juli 1900, nachmittags.  
Was die Gewinnsumme über die verlosenen Nummern  
in Stammlisten verzeichnet sind.

101 419 588 688 741	1244 55 88 387 90	451 511 59 781 508 958
2147 13 219 97 219	430 74 219 97 219	4100 219 97 219 97 219
4024 95 123 150 63	200 436 698 958	5135 30 244 80 1701 21 9
828 84 97 982	080 382 57 416 588 788	7086 287 232 37 471 95
20 25 96 100	290 399 445 670 701 55	830 914 6 20
10015 413 10000	742 886 74 202 886 74	202 886 74 202 886 74
12011 126 93 278	404 613 919 81	18375 441 14063 118 74 88
578 98 485 588	1001 225 633 721 808	44 971 88 15347 348 622
80 708 1001	14078 1701 302 84 515 615	615 615 615 615 615
821 18026 74 125 96	284 330 425 4 609 84 61 998	19219 809 24
36 46 58 585		
101 419 588 688 741	1244 55 88 387 90	451 511 59 781 508 958
2147 13 219 97 219	430 74 219 97 219	4100 219 97 219 97 219
4024 95 123 150 63	200 436 698 958	5135 30 244 80 1701 21 9
828 84 97 982	080 382 57 416 588 788	7086 287 232 37 471 95
20 25 96 100	290 399 445 670 701 55	830 914 6 20
10015 413 10000	742 886 74 202 886 74	202 886 74 202 886 74
12011 126 93 278	404 613 919 81	18375 441 14063 118 74 88
578 98 485 588	1001 225 633 721 808	44 971 88 15347 348 622
80 708 1001	14078 1701 302 84 515 615	615 615 615 615 615
821 18026 74 125 96	284 330 425 4 609 84 61 998	19219 809 24
36 46 58 585		
101 419 588 688 741	1244 55 88 387 90	451 511 59 781 508 958
2147 13 219 97 219	430 74 219 97 219	4100 219 97 219 97 219
4024 95 123 150 63	200 436 698 958	5135 30 244 80 1701 21 9
828 84 97 982	080 382 57 416 588 788	7086 287 232 37 471 95
20 25 96 100	290 399 445 670 701 55	830 914 6 20
10015 413 10000	742 886 74 202 886 74	202 886 74 202 886 74
12011 126 93 278	404 613 919 81	18375 441 14063 118 74 88
578 98 485 588	1001 225 633 721 808	44 971 88 15347 348 622
80 708 1001	14078 1701 302 84 515 615	615 615 615 615 615
821 18026 74 125 96	284 330 425 4 609 84 61 998	19219 809 24
36 46 58 585		
101 419 588 688 741	1244 55 88 387 90	451 511 59 781 508 958
2147 13 219 97 219	430 74 219 97 219	4100 219 97 219 97 219
4024 95 123 150 63	200 436 698 958	5135 30 244 80 1701 21 9
828 84 97 982	080 382 57 416 588 788	7086 287 232 37 471 95
20 25 96 100	290 399 445 670 701 55	830 914 6 20
10015 413 10000	742 886 74 202 886 74	202 886 74 202 886 74
12011 126 93 278	404 613 919 81	18375 441 14063 118 74 88
578 98 485 588	1001 225 633 721 808	44 971 88 15347 348 622
80 708 1001	14078 1701 302 84 515 615	615 615 615 615 615
821 18026 74 125 96	284 330 425 4 609 84 61 998	19219 809 24
36 46 58 585		
101 419 588 688 741	1244 55 88 387 90	451 511 59 781 508 958
2147 13 219 97 219	430 74 219 97 219	4100 219 97 219 97 219
4024 95 123 150 63	200 436 698 958	5135 30 244 80 1701 21 9
828 84 97 982	080 382 57 416 588 788	7086 287 232 37 471 95
20 25 96 100	290 399 445 670 701 55	830 914 6 20
10015 413 10000	742 886 74 202 886 74	202 886 74 202 886 74
12011 126 93 278	404 613 919 81	18375 441 14063 118 74 88
578 98 485 588	1001 225 633 721 808	44 971 88 15347 348 622
80 708 1001	14078 1701 302 84 515 615	615 615 615 615 615
821 18026 74 125 96	284 330 425 4 609 84 61 998	19219 809 24
36 46 58 585		
101 419 588 688 741	1244 55 88 387 90	451 511 59 781 508 958
2147 13 219 97 219	430 74 219 97 219	4100 219 97 219 97 219
4024 95 123 150 63	200 436 698 958	5135 30 244 80 1701 21 9
828 84 97 982	080 382 57 416 588 788	7086 287 232 37 471 95
20 25 96 100	290 399 445 670 701 55	830 914 6 20
10015 413 10000	742 886 74 202 886 74	202 886 74 202 886 74
12011 126 93 278	404 613 919 81	18375 441 14063 118 74 88
578 98 485 588	1001 225 633 721 808	44 971 88 15347 348 622
80 708 1001	14078 1701 302 84 515 615	615 615 615 615 615
821 18026 74 125 96	284 330 425 4 609 84 61 998	19219 809 24
36 46 58 585		
101 419 588 688 741	1244 55 88 387 90	451 511 59 781 508 958
2147 13 219 97 219	430 74 219 97 219	4100 219 97 219 97 219
4024 95 123 150 63	200 436 698 958	5135 30 244 80 1701 21 9
828 84 97 982	080 382 57 416 588 788	7086 287 232 37 471 95
20 25 96 100	290 399 445 670 701 55	830 914 6 20
10015 413 10000	742 886 74 202 886 74	202 886 74 202 886 74
12011 126 93 278	404 613 919 81	18375 441 14063 118 74 88
578 98 485 588	1001 225 633 721 808	44 971 88 15347 348 622
80 708 1001	14078 1701 302 84 515 615	615 615 615 615 615
821 18026 74 125 96	284 330 425 4 609 84 61 998	19219 809 24
36 46 58 585		
101 419 588 688 741	1244 55 88 387 90	451 511 59 781 508 958
2147 13 219 97 219	430 74 219 97 219	4100 219 97 219 97 219
4024 95 123 150 63	200 436 698 958	5135 30 244 80 1701 21 9
828 84 97 982	080 382 57 416 588 788	7086 287 232 37 471 95
20 25 96 100	290 399 445 670 701 55	830 914 6 20
10015 413 10000	742 886 74 202 886 74	202 886 74 202 886 74
12011 126 93 278	404 613 919 81	18375 441 14063 118 74 88
578 98 485 588	1001 225 633 721 808	44 971 88 15347 348 622
80 708 1001	14078 1701 302 84 515 615	615 615 615 615 615
821 18026 74 125 96	284 330 425 4 609 84 61 998	19219 809 24
36 46 58 585		
101 419 588 688 741	1244 55 88 387 90	451 511 59 781 508 958
2147 13 219 97 219	430 74 219 97 219	4100 219 97 219 97 219
4024 95 123 150 63	200 436 698 958	5135 30 244 80 1701 21 9
828 84 97 982	080 382 57 416 588 788	7086 287 232 37 471 95
20 25 96 100	290 399 445 670 701 55	830 914 6 20
10015 413 10000	742 886 74 202 886 74	202 886 74 202 886 74
12011 126 93 278	404 613 919 81	18375 441 14063 118 74 88
578 98 485 588	1001 225 633 721 808	44 971 88 15347 348 622
80 708 1001	14078 1701 302 84 515 615	615 615 615 615 615
821 18026 74 125 96	284 330 425 4 609 84 61 998	19219 809 24
36 46 58 585		
101 419 588 688 741	1244 55 88 387 90	451 511 59 781 508 958
2147 13 219 97 219	430 74 219 97 219	4100 219 97 219 97 219
4024 95 123 150 63	200 436 698 958	5135 30 244 80 1701 21 9
828 84 97 982	080 382 57 416 588 788	7086 287 232 37 471 95
20 25 96 100	290 399 445 670 701 55	830 914 6 20
10015 413 10000	742 886 74 202 886 74	202 886 74 202 886 74
12011 126 93 278	404 613 919 81	18375 441 14063 118 74 88
578 98 485 588	1001 225 633 721 808	44 971 88 15347 348 622
80 708 1001	14078 1701 302 84 515 615	615 615 615 615 615
821 18026 74 125 96	284 330 425 4 609 84 61 998	19219 809 24
36 46 58 585		
101 419 588 688 741	1244 55 88 387 90	451 511 59 781 508 958
2147 13 219 97 219	430 74 219 97 219	4100 219 97 219 97 219
4024 95 123 150 63	200 436 698 958	5135 30 244 80 1701 21 9
828 84 97 982	080 382 57 416 588 788	7086 287 232 37 471 95
20 25 96 100	290 399 445 670 701 55	830 914 6 20
10015 413 10000	742 886 74 202 886 74	202 886 74 202 886 74
12011 126 93 278	404 613 919 81	18375 441 14063 118 74 88
578 98 485 588	1001 225 633 721 808	44 971 88 15347 348 622
80 708 1001	14078 1701 302 84 515 615	615 615 615 615 615
821 18026 74 125 96	284 330 425 4 609 84 61 998	19219 809 24
36 46 58 585		
101 419 588 688 741	1244 55 88 387 90	451 511 59 781 508 958
2147 13 219 97 219	430 74 219 97 219	4100 219 97 219 97 219
4024 95 123 150 63	200 436 698 958	5135 30 244 80 1701 21 9
828 84 97 982	080 382 57 416 588 788	7086 287 232 37 471 95
20 25 96 100	290 399 445 670 701 55	830 914 6 20
10015 413 10000	742 886 74 202 886 74	202 886 74 202 886 74
12011 126 93 278	404 613 919 81	18375 441 14063 118 74 88
578 98 485 588	1001 225 633 721 808	44 971 88 15347 348 622
80 708 1001	14078 1701 302 84 515 615	615 615 615 615 615
821 18026 74 125 96	284 330 425 4 609 84 61 998	19219 809 24
36 46 58 585		
101 419 588 688 741	1244 55 88 387 90	451 511 59 781 508 958
2147 13 219 97 219	430 74 219 97 219	4100 219 97 219 97 219
4024 95 12		

